

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 33 (1929-1930)
Heft: 3

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bücherschau.

Dr. Fritz Gygi: Richard Wagner und die Schweiz. Verlag Huber u. Co., Frauenfeld.

E. G. Soeben ist dieses interessante Bändchen aus der Sammlung: "Die Schweiz im deutschen Geistesleben" erschienen. Es berichtet auf kurzweilige und geradezu fesselnde Art, wie Richard Wagner als unglücklicher und verfehlter politischer Schwärmer Ende der Vierziger Jahre in die Schweiz kommt und in Zürich als Flüchtling herbe Tage durchzustehen hat. Er findet verständnisvolle Leute, die ihm in der Not die Hand reichen und an seinen Stern glauben, der aufgehen soll. Die Darstellung des verdienten Zürcher Musikhistorikers ist wissenschaftlich trefflich durchgearbeitet. Sie verliert sich nicht in un-

wesentliche Details und bleibt auf jeder Seite kurzweilig. Kulturhistorisch ist das Werklein von hohem Wert. Der ganze Zeitgeist, in dem Gottfried Keller zum Künstler erwachte, ist anschaulich beleuchtet. Eine ganze Anzahl berühmter Persönlichkeiten taucht auf. Sie haben sich alle irgendwie mit dem genialen Musiker auseinandergesetzt. Das Büchlein sei allen denen aufs wärmste empfohlen, die Richard Wagner in einer Zeit drangvollster Entwicklung kennen lernen möchten. Zürich hat ihm viel gegeben. Sein Schweizeraufenthalt hat in seinem Leben zu tiefen Spuren hinterlassen, als daß er übergegangen werden dürfte.

Ein warmes Leibchen

nicht aufs Geratewohl gekauft, sondern sorglich geprüft, am rechten Ort gekauft. — Sie glauben gar nicht, wie das in guter Stimmung erhält, vor Erkältung und Krankheit schützt. Man fröstelt nicht mehr bei jedem Windstoß oder wird blau und bleich.

Reformhaus



Münsterhof, Zürich 1.

Zu zweckmäßiger Kranken-ernährung

eignet sich das leicht verdauliche Paidol ganz besonders. Die daraus bereiteten Speisen werden von den Kranken mit Appetit genossen und dadurch wird die Genesung beschleunigt.

Inserate in der Familien-Zeitschrift „Am häuslichen Herd“ haben guten Erfolg!

HYGIS verleiht Ihnen Schönheit und Jugend

Germont et Fouet PARIS - GENEVE

Einband-

für den XXXII. Jahrgang unserer Zeitschrift „Am häusl. Herd“ können zum Preise von Fr. 1.80 vom Verlag Müller, Werder & Co., Wolfbachstr. 19, Zürich, bezogen werden.

decken